

Montageanleitung PV-Universalsystem S+ pv-rail

Inhalt

S+ pv-rail	2
1 – EINLEITUNG	2
2 – NOTWENDIGES WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE	2
2.2 – Vorgefertigte Balkongeländer	2
2.3 – Für die Montage der PV-Fassade mit rahmenlosen Glasmodulen ohne Rahmen wird zusätzlich folgendes Werkzeug benötigt	3
3 – S+ pv-rail besteht aus:	3
4 – MODULE	3
5 – PLANUNG	4
5.1 – Planungsanleitung	4
5.2 – Bestimmung der Achsen	4
6 – MONTAGEANLEITUNG	5
6.1 – Tragprofil	5
6.2 – Modulinstallation	6
7 – Informationen	7
7.1 – Brandschottblech Montage	7
7.2 – Blitzschutz	7
Blitzschutzanforderungen sind keine Bestandteile des Montagesystems und müssen gegebenenfalls durch einen befähigten Fachbetrieb hergestellt werden.	7
7.3 – Anschluss der elektrischen Leitungen	7
7.4 – Statik	7

S+ pv-rail

S+ pv-rail ist ein universelles System zur Befestigung von rahmenlosen Glasmodulen und gerahmten zugelassenen Standardmodulen auf bestehenden oder neuen Balkonkonstruktionen aus Holz oder Stahl. Neben der Balkonanwendung kann das Profil auf allen vertikal oder horizontal verlaufenden tragenden Konstruktionen wie Holzlatten oder Zaunstehern montiert werden.

1 – EINLEITUNG

Das Produkt S+ pv rail wird auf der Baustelle, am Montageort aus Einzelkomponenten zusammengebaut. Der Zusammenbau muss durch qualifizierte Professionisten erfolgen. Eine Befähigung als Handwerker ist zwingend Voraussetzung. Gesetzlich vorgesehene Schutzmaßnahmen, geltende Vorschriften und Normen sind bei jeder Baumaßnahme einzuhalten.

Vor jeder Montage müssen die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden.

Eventuell Netzzugangspunkt des Stromversorgers, Abnahmevertrag für Einspeisung, Baugenehmigungen oder Abstandsnachsichten sind gegebenenfalls erforderlich. Unabhängig von der jeweils gültigen Rechtslage wird eine Kontaktaufnahme mit der örtlichen Baubehörde empfohlen.

Eine sachgemäße Ausführung entsprechend den Vorgaben in dieser Montageanleitung sowie die Einhaltung der Grenzwerte in der Statik sind Voraussetzung für die Übernahme von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen für die Unterkonstruktion durch den Vertriebspartner Wagner System AG.

2 – NOTWENDIGES WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE

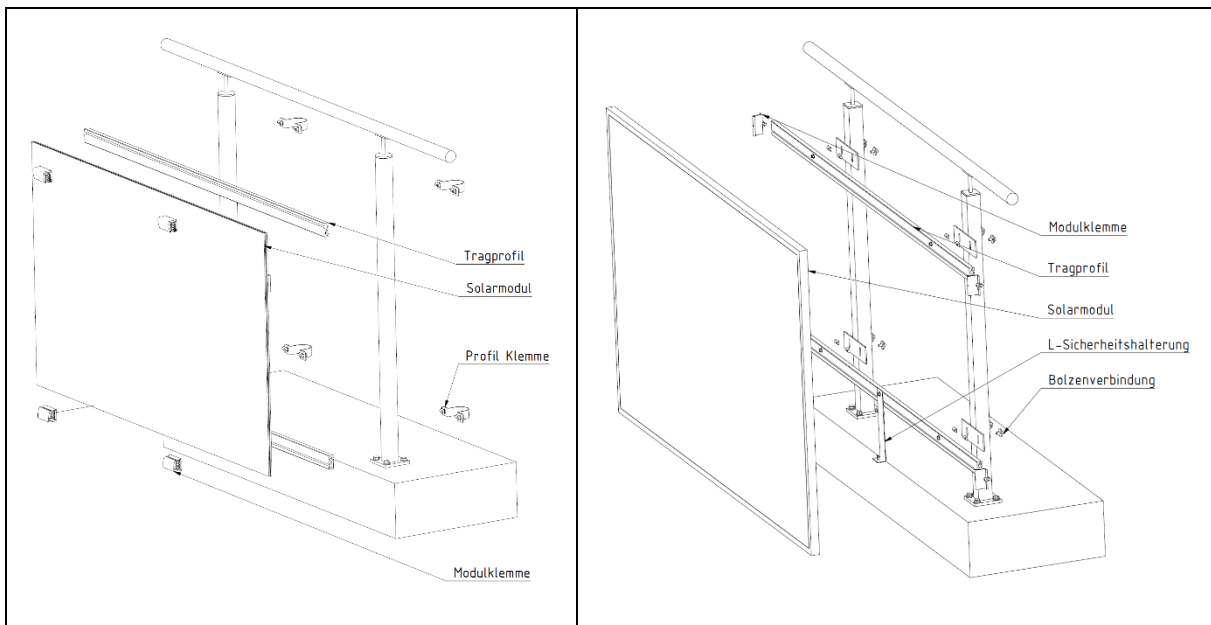
2.2 – Vorgefertigte Balkongeländer

- Entfernungsmesser, Maßband, Meterstab, Nivelliergerät und Markierungsstift zur Positionierung der Profile.
- Kappsäge zum Kürzen der Aluprofile (sofern erforderlich)
- Innensechskantschlüssel 4 und 8 für die Klemmen und Drehmomentschlüssel
- Akkuschauber samt Einsatz Stecknuss 8mm für die Selbstbohrschrauben
- Seitenschneider zum Abzwicken der Kabelbinder

2.3 – Für die Montage der PV-Fassade mit rahmenlosen Glasmodulen ohne Rahmen wird zusätzlich folgendes Werkzeug benötigt

- Akkuschrauber Einsatz Torx Größe T10
- Modulhaltersetzwerkzeug

3 – S+ pv-rail besteht aus:



1. Befestigungselement:

- Selbstbohrende Schraube für bestehende Stahl- und Holzbalkone
- Profilklemme für Rundrohr-Balkonkonstruktion Tragprofil

2. Modulklemme

3. Solarmodule

4. Profilverbinder (optional)

5. L-Sicherheitshalterung (Gerahmte Standardmodule)

4 – MODULE

Der Einbau der Solarmodule erfolgt immer mit der Vorderseite von der Hauswand abgewandt. Die Module werden vorzugsweise liegend verbaut. Den Einbauanweisungen der Modulhersteller ist unbedingt Folge zu leisten.

Vor Montagebeginn muss der Modultyp festgelegt werden. Die Abmessungen und Befestigungspunkte werden vom Modulhersteller vorgegeben.

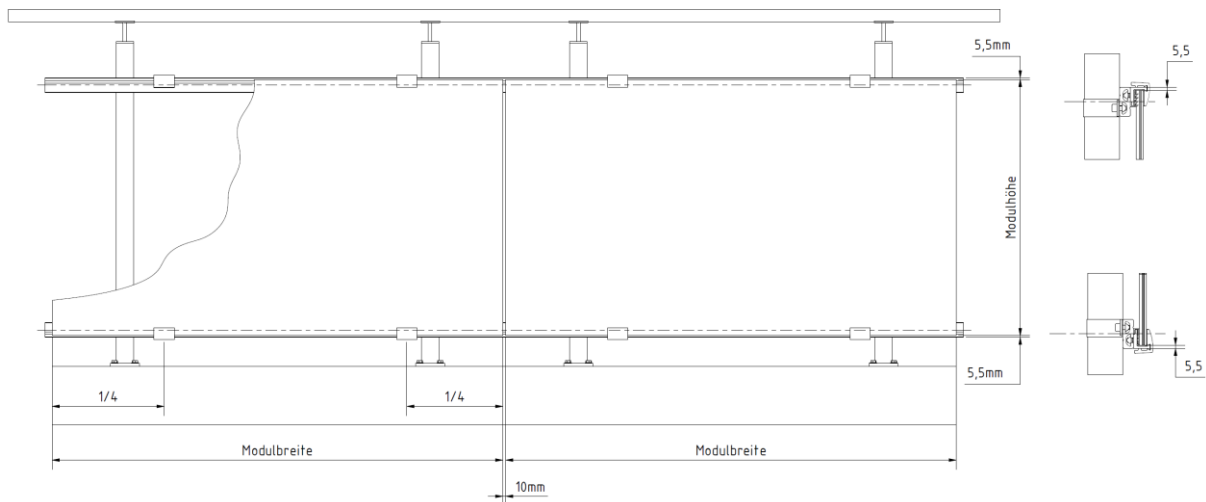
5 – PLANUNG

5.1 – Planungsanleitung

Die Montage beginnt mit dem Einmessen der des Balkons. Wenn keine detaillierte Planung vorhanden ist, kann die Position der Profile vor Ort eingemessen werden.

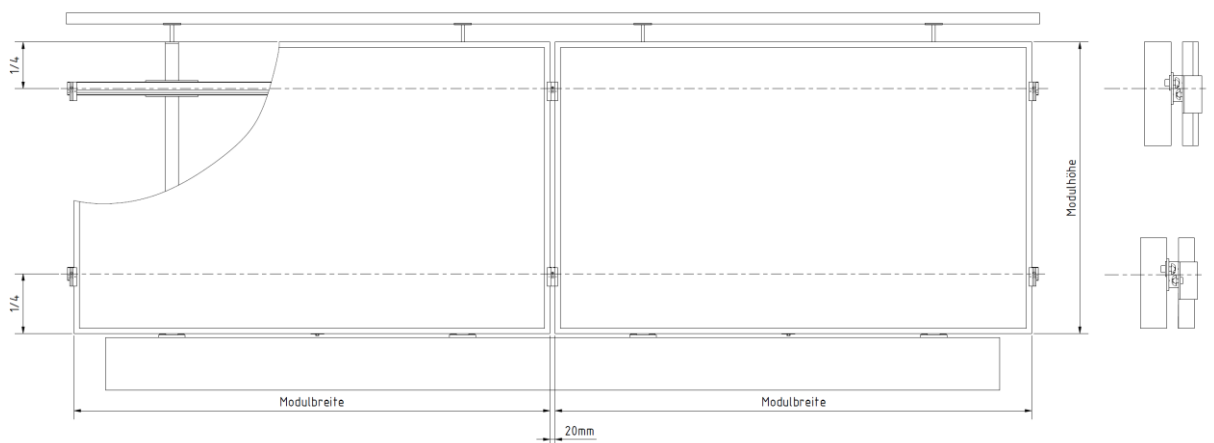
5.2 – Bestimmung der Achsen

A – Rahmenlose Module



Die Länge der Fassade entspricht der Breite des Moduls x Anzahl der Module + 10 mm Abstand zwischen den einzelnen Modulen: $[L=(N \times l_m) + (N-1) \times 10 = \text{___mm}]$

B – Gerahmte Standardmodule

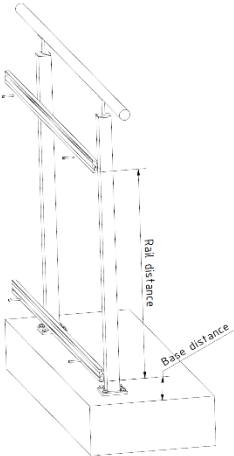
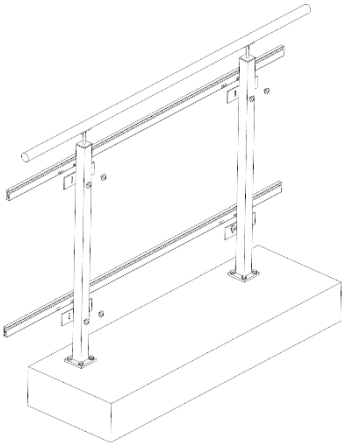
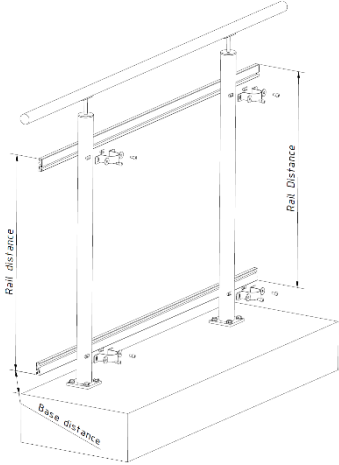


Die Länge des Balkons entspricht der Breite des Moduls x Anzahl der Module + 20 mm Abstand zwischen den einzelnen Modulen: $[L=(N \times l_m) + (N-1) \times 20 = \text{____mm}]$

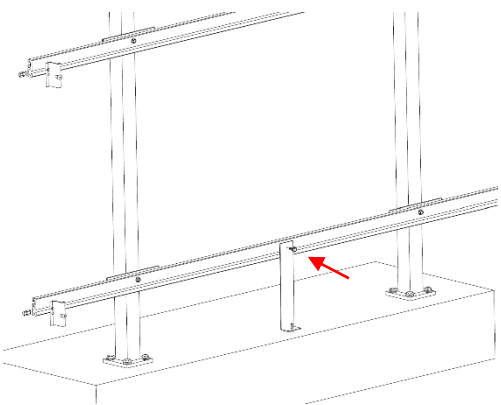
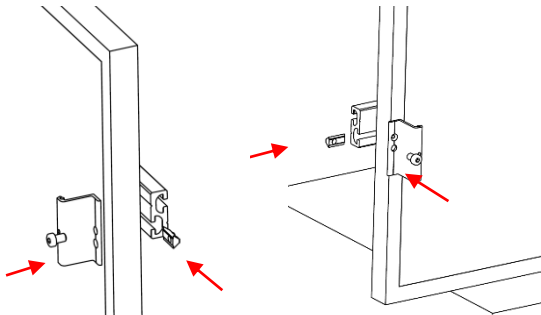
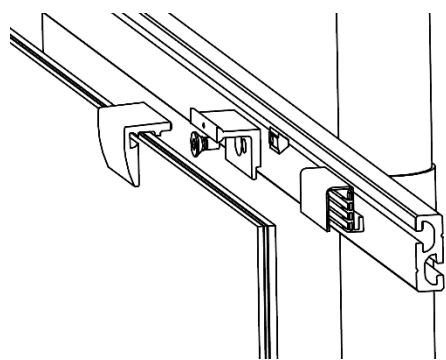
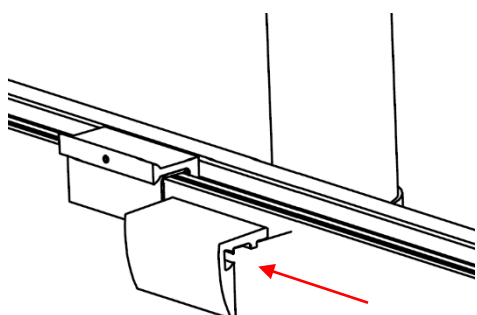
6 – MONTAGEANLEITUNG

6.1 – Tragprofil

Das S+ pv-rail Universalprofil kann auf bestehenden Balkonkonstruktionen aus quadratischen Stahlprofilen, Holz oder Rundrohren montiert werden. Es kann auch an einer neuen, maßgefertigten Balkonkonstruktion installiert werden (Beachten Sie bitte die statischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen von Geländefüllungen).

A – Bestand Holz-/ Stahlrohr	B – Vorgefertigter Rahmen	C – Bestand Rundrohr
		
Positionieren Sie die Schienen im richtigen Abstand. Schrauben Sie die selbstbohrenden Schrauben Kraftschlüssig von vorne in die Tragenden Holme	Montieren Sie die Schienen an den vorgefertigten Halterungen Messen und nivellieren Sie die Schienenposition korrekt Ziehen Sie die Schienenschrauben fest	Positionieren Sie die Schienen im richtigen Abstand. Messen und nivellieren Sie die Schienenposition korrekt. Ziehen Sie die Schienenklemmen fest

6.2 – Modulinstallation

A – gerahmte Modulen	
	
Montage der Abrutschsicherung an das Tragprofil. Die Position des unteren Tragprofils muss ca. 20 cm (+/- 2cm) von der Modulkante entfernt sein.	Modul positionieren, Nutenstein einbringen und befestigen. (Der Nutenstein kann an jeder Stelle auch von vorne eingedreht werden)
B – rahmenlose Module	
	
Positionieren Sie die Tragwinkel der Halter auf der Schiene.	Modul positionieren, andrücken, Klemmwinkel einschieben bis zur Einrastposition.

7 – Informationen

7.1 – Brandschottblech Montage

Ab der Gebäudeklasse 4 sind spezielle Brandschutzanforderungen zu erfüllen. Die Befestigung von Brandschottblechen ist integraler Bestandteil des Systems, muss aber im Einzelfall eingeplant werden.

7.2 – Blitzschutz

Blitzschutzanforderungen sind keine Bestandteile des Montagesystems und müssen gegebenenfalls durch einen befähigten Fachbetrieb hergestellt werden.

7.3 – Anschluss der elektrischen Leitungen

Der Anschluss der Fassade an das Haus und öffentliche Netz muss durch einen geprüften und zertifizierten Elektriker vorgenommen werden. Insbesondere bei der Führung der Kabel in das Gebäude muss darauf geachtet werden, dass die Fassade und gegebenenfalls Dampfbremsen keine undichten Stellen verursachen.

7.4 – Statik

Eine Typenstatik sowie verschiedene Versuchsreihen sind Bestandteil des Systems, sie definiert den Einsatzrahmen. Wenn von diesem Einsatz abgewichen wird, ist ein getrennter statischer Nachweis erforderlich.